

Geschichte und Nachgeschichte des Nationalsozialismus im Rheinland

2. gemeinsames Kolloquium der Forschungsprojekte „Gestapo: NS-Herrschaft vor Ort. Die Staatspolizeistelle Trier in der südlichen Rheinprovinz“ (Universität Trier) und „Widerstand im Rheinland 1933-1945“ (LVR-Institut für Landeskunde und Regionalgeschichte Bonn)

Samstag, den 23. November 2019
Cusanus Institut, Trier, Domfreihof 3



- 
- 09.45 Uhr Thomas Grotum (Trier) und Helmut Rönz (Bonn):
Begrüßung und Einführung
- 10:00 Uhr Lena Haase (Trier):
Das Verhältnis von Justiz und Polizei im Nationalsozialismus.
Ein Werkstattbericht
- 10:45 Uhr Yannik Biernat (Bonn):
Der anarchosyndikalistische Widerstand gegen den Nationalsozialismus
im Rheinland
- 11:30 Uhr Kaffeepause
- 12:00 Uhr Andreas Borsch (Trier):
Die Staatspolizeistelle Trier in der Frühphase des NS-Staates
- 12:45 Uhr Mittagessen (Ristorante Frankenturm)
- 14:00 Uhr Stadtführung
- 15:00 Uhr René Schulz (Bonn):
Die Universität Bonn und der Provinzialverband der Rheinprovinz
zwischen Weimarer Republik und „Drittem Reich“. Ein Werkstattbericht
- 15:45 Uhr Lennard Schmidt (Trier):
Zum Antisemitismus der „Neuen Linken“. Eine qualitative
Untersuchung linker Zeitschriften im Zeitraum 1963-1975
- 16:30 Uhr Kaffeepause
- 17:00 Uhr Yorick Fastenrath (Bonn):
Georg Leibbrandt (1899-1982). Eine politische Biographie
- 17:45 Uhr Abschlussdiskussion
- 18:00 Uhr Ende und Weihnachtsmarkt

